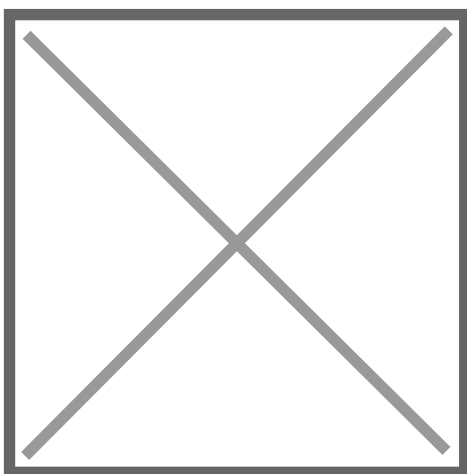




Orga-Team nimmt zeitgeschichtliche Nazi-Bilder aus dem Festkalender

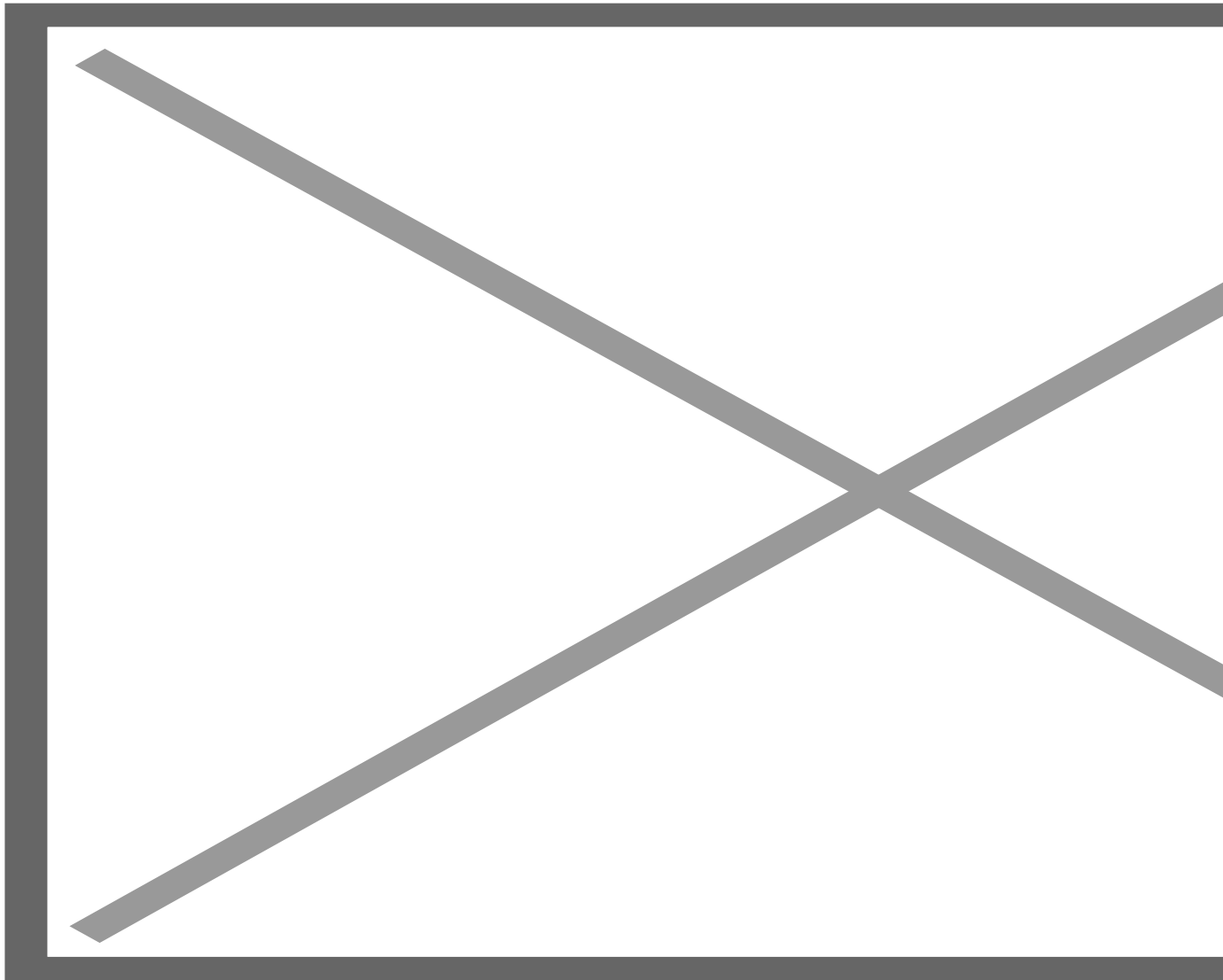
Die braune Vergangenheit Herrschings bringt die Vorbereitungen zum Jubelfest „1250 Jahre Herrsching“ in Nöte. Der Festkalender enthält Bilder, auf dem Nazi-Funktionäre bei der Grundsteinlegung der Finanzschule den Hitlergruß zeigen. Gemeinderat Uli Sigl (SPD) hatte in einer Anfrage im Gemeinderat dieses Bild mit dem Bemühen Herrschings, NS-belastete Straßennamen zu ändern, in Verbindung gebracht. Er verstehe nicht, sagte Sigl sinngemäß, dass man Straßennamen umbenennen wolle und solche Bilder im Festkalender zeige. Wie der Vorsitzende des Orga-Vereins, Ludwig Darchinger, **herrsching.online** mitteilte, haben Vereinsvorstände des Jubiläumsvereins nun beschlossen, das Blatt im Kalender auszutauschen gegen unverfänglichere Fotos. Darchinger betonte **herrsching.online** gegenüber, er sei gegen einen Austausch, weil die Bilder Zeitdokumente seien und zeigten, dass das damals „keine gute Zeit war“. Mit dem Komplex der Straßenumbenennungen hätten die Fotos nichts zu tun. Man habe aber dem Druck einiger Leute nachgegeben, die sich über die Kalenderseite ereifert hätten. Die Gemeindearchivarin Dr. Friederike Hellerer sagte **herrsching.online**, dass sie nicht über den Austausch der Seite informiert worden sei.

Von dem Kalender sind rund 1000 Exemplare gedruckt worden. Wie der Austausch der beanstandeten Seiten bei einem Ringkalender mit Spiralheftung technisch funktioniert, ist im Augenblick wohl noch nicht geklärt.



Akkurat gezogener Scheitel, sauberer Haarschnitt: Die Frisur des Schulgründers Fritz Reinhardt erinnert fatal an die Haarmode gegenwärtiger Parteifunktionäre.

Der Vorstand des Vereins 1250 Jahre Herrsching besteht aus Ludwig Darchinger, Jörg Ellinger und Alexander Tropschug. Tropschug teilte im Gespräch mit **herrsching.online** mit, dass zwei Seiten ausgetauscht werden sollen. Der Auslöser für den Austausch sei von einigen Gewerbetreibenden ausgegangen, die sich geweigert hätten, den Kalender zu verkaufen. Er ist der Meinung, dass einige Fotos auf der beanstandeten Seite „unglücklich“ gewählt worden seien. Dass sich einige Herrschinger weigern würden, den Kalender mit den Fotos aus der Nazizeit an die Wand zu hängen, sei nachvollziehbar. Tropschug erwähnte noch, dass sich mehr als 80 freiwillige Helfer für die Organisation der Jubelwochen vom 7. bis zum 21. Juni zur Verfügung stellen würden.



Die Finanzschule ist Herrschings steinerne Erinnerung an die braune Gewaltherrschaft.

Category

1. Gemeinde

Date

25/08/2026

Date Created

01/12/2025